



## Ausschreibung für den Regionswettbewerb 2017

### „Unser Dorf hat Zukunft“

#### in der Region Hannover

#### 1. Ziele des Wettbewerbes

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist im Laufe der Jahre ein fester Bestandteil des dörflichen Lebens geworden. Er ist Plattform für die vielfältigen Aktivitäten, die die dörfliche Lebendigkeit präsentieren. Mit der Durchführung des Wettbewerbes verbindet sich die Hoffnung, Wesen und Schönheit alter Ortslagen zu bewahren, soziale, kulturelle und ökologische Werte zu erhalten bzw. zu stärken und sich darüber hinaus den erkennbaren künftigen Strukturänderungen zu stellen.

So sind auch die ländlich geprägten Teilräume der Region Hannover den Prozessen und den Auswirkungen des demographischen und strukturellen Wandels ausgesetzt. Die Änderungen sind hier z. T. sogar noch stärker und direkter zu spüren und stellen somit eine besondere Herausforderung für die Zukunft der Dörfer dar. Dies ist der Fall, wenn z. B. durch den demographischen Wandel die Dörfer ihre Identität und Lebendigkeit verlieren. Durch eine gelebte Willkommenskultur und durch die Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern kann dem positiv entgegengewirkt und einer Abwanderung vorgebeugt werden.

Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen des Wettbewerbs zunächst einmal die eigenen Zukunftsmöglichkeiten und Potenziale des eigenen Dorfes erkannt und herausgearbeitet werden, um sie künftig erhalten, weiterentwickeln und umsetzen zu können. Im Dialog der unterschiedlichen Akteure kann durch Ausloten verschiedener Möglichkeiten ein sogenanntes „Leitbild“ erarbeitet werden. Wichtig ist, dass der Kriterienkatalog des Wettbewerbs nicht nur „abgearbeitet“, sondern ein eigenes Profil bei der Auseinandersetzung mit dem Wettbewerbsmotto erkennbar wird.

#### 2. Teilnahme am Wettbewerb

Teilnahmeberechtigt am Regionswettbewerb sind Ortsteile mit bis zu ca. 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern mit vorwiegend dörflichem Charakter.

Der Ortsteil muss von seiner Stadt/Gemeinde zum Wettbewerb angemeldet werden.



### 3. Bewertungsmerkmale

Der Regionswettbewerb 2017 stellt das Thema „Integration und Willkommenskultur im ländlichen Raum“ in den Vordergrund. Dazu gehören z. B. folgende Fragestellungen:

- Wie werden Neubürgerinnen und Neubürger (Familien, Neugeborene, Migranten,...) in die Dorfgemeinschaft aufgenommen und eingebunden?
- Welche Willkommenskultur wird durch die Dorfbevölkerung hierzu bereits gelebt?
- Welche Aktivitäten, wie z. B. durch die örtliche Politik, die Vereine oder durch Privatinitiativen gibt es schon oder sind geplant (Willkommenspaket für Neugeborene, Integration durch Sport, Kinderbetreuung, Lesemütter/-väter, Deutschkurse, Kooperationen, etc.)?
- Wie wirkt sich der Zuzug von Außen auf die Wohnraumsituation und auf die sozialen Infrastrukturen vor Ort aus (z. B. Wohnraumversorgung, Kinderbetreuung, ärztliche Versorgung)?
- Wie ist der Umgang mit den endogenen Potenzialen und der eigenen Identität (z. B.: Was macht meinen Ort aus, warum ist er für Außenstehende oder Neubürger interessant und lebendig)?

Weiterhin ist als zusätzliches Bewertungsmerkmal das Schwerpunktthema „Integration und Willkommenskultur im ländlichen Raum“ in den Kriterienkatalog mit aufgenommen worden. Hier sollen Einzelprojekte und Initiativen vor Ort, die sich besonders hervorheben und als gutes Beispiel für andere Dörfer dienen können (insbesondere zum o. g. Schwerpunktthema), bewertet werden. Auch werden hierdurch die Chancen gerade für jene Dörfer erhöht sich weiter zu qualifizieren, die in den anderen Bewertungskriterien nicht die besten Ergebnisse erzielen konnten.

Auch in diesem Jahr wird die Kommission die Veränderungen in der positiven Entwicklung des Ortes, für die die letzten Wettbewerbe Auslöser waren, besonders bewerten. Die beigefügten Bewertungsmerkmale wurden in Anlehnung an die entsprechenden Ausschreibungen des Landes festgelegt.

### 4. Bewertungskommission

Die Bewertungskommission unter Vorsitz des Regionspräsidenten setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Vertreterinnen und Vertreter der Regionsversammlung
- eine Vertreterin/ ein Vertreter des Niedersächsischen Heimatbundes
- Regionsdenkmalpfleger



Region Hannover

- eine Vertreterin/ ein Vertreter der Städte und Gemeinden der Region Hannover
- eine Vertreterin/ ein Vertreter der Verbände des Niedersächsischen Landvolkes
- eine Vertreterin der Verbände der Landfrauen
- 4 Vertreterinnen/Vertreter aus den betroffenen Fachbereichen der Region Hannover

## 5. Auszeichnungen

Den Teilnehmern werden Geldpreise und Urkunden verliehen.

## 6. Anmeldungen zum Wettbewerb

Anmeldungen zur Teilnahme am Regionswettbewerb können bis zum 31.01.2017 bei der Region Hannover - Team Städtebau und Planungsverwaltung - erfolgen.

Hannover, 23. September 2016

Region Hannover

Der Regionspräsident

  
Hauke Jagau